

Dorwort.

Die vorliegende Jugendschrift ist durch das beliebte Buch des Jugendschriftstellers Franz Otto „Der Große König und sein Rekrut“ angeregt worden; sie will auf ähnliche Weise in Form einer frei erfundenen Erzählung zunächst der reiferen Jugend ein Bild des verewigten Großen Kaisers Wilhelm entrollen. Die geschichtlichen Thatsachen aus dem Leben dieses erhabenen Fürsten boten den Faden, an den sich die Geschehnisse seines Jugendfreundes, einer minder historischen Persönlichkeit, wie Perlen an einer Schnur reihen.

Die ersten Kapitel schildern die Königin Luise, denn Kaiser Wilhelm ist in seinem ganzen Denken, Sinnen und Handeln das Abbild seiner Mutter gewesen. Was er Gutes und Großes für Reich und Volk vollbracht, war nichts andres, als die goldene Frucht der Saat, die jene erhabene Frau in die Tiefe seines empfänglichen Herzens gestreut hatte.

Königin Luise und Kaiser Wilhelm sind die volkstümlichsten Erscheinungen in der neueren Geschichte Deutschlands, und so dürfen die Unterzeichneten hoffen, daß eine Schrift, die von diesen beiden großen Personen erzählt, der Jugend willkommen und lieb sein werde.

Berlin und Leipzig,
am Sedanstage 1889.

Der Verfasser. Die Verlagsbuchhandlung.